

Darmkrebs-Vorsorge

Frühstadium, Diagnose und Behandlung

Seligenstadt (mho) ▪ Einen Informationsveranstaltung für Patienten und Angehörige zum Thema „Darmkrebs-Vorsorge“ organisiert die Seligenstädter Emma-Klinik am Montag, 22. März, ab 19 Uhr im Riesensaal. Als Experten sind Prof. Dr. Thomas W. Kraus, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimal Invasive Chirurgie, Ärztlicher Direktor am Krankenhaus Nordwest in Frankfurt und Leiter des Darmzentrums Frankfurt Nordwest; Dr. Detlev Debertshäuser, Facharzt für Viszeral- und Gefäßchirurgie der Überörtlichen Gemeinschaftspraxis der Emma Klinik und Silke Lorenz-Gürtler, Diplom-Ökotrophologin und Ernährungsberaterin, vor Ort. Sie berichten über die Früherkennung und Diagnose von Darmkrebs, über schonende Behandlungsmethoden und die richtige Ernährung zur Vorbeugung. Nach den Vorträgen besteht für Patienten die Möglichkeit, Fragen an die Fachärzte zu stellen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Darmkrebs verursacht im Frühstadium keinerlei Beschwerden, was ihn besonders gefährlich macht. Dabei bestehen gute Heilungschancen. In den meisten Fällen entsteht Darmkrebs aus gutartigen Polypen. Bei einer Darmspiegelung können solche Polypen nicht nur zuverlässig erkannt, sondern im gleichen Schritt auch beseitigt werden.